

GEMEINDEBOTE

**März bis
Mai
2015**



**Möttingen
Grosselfingen
Enkingen**

**Beichte
und
Vergebung**



Beichte und Vergebung

Evangelische und Beichte—eine Beziehung mit Vorbehalten

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit der Beichte tun wir Evangelischen uns schwer. Während die Beichte in der katholischen Kirche einen festen Platz hat, der auch durch die Beichtstühle in jeder Kirche deutlich sichtbar wird.

Bei uns dagegen hat die Beichte nur zwei feste Plätze im Kirchenjahr. Immer vor der Konfirmation und meistens am Buß- und Betttag halten wir die Beichte. In manchen Gemeinden auch öfter und dann meistens in Verbindung mit dem Abendmahl.

Wir beichten dann im Gottesdienst gemeinsam, nachdem jeder zuvor selber sein Gewissen erforscht hat, oder es zumindest tun sollte.

Viele wissen gar nicht, dass auch bei uns Evangelischen eine persönliche Beichte, eine „Ohrenbeichte“ möglich ist.

Es lohnt sich also, dass wir uns in diesem Gemeindebrief einmal ausführlicher mit der Beichte beschäftigen.

Die Beichte– das „halbe“ evangelische Sakrament.

Martin Luther hat in seiner Kritik an den Zuständen der Kirche die Zahl der Sakramente drastisch reduziert. Für Luther gab es zwei Kriterien für ein „Sakrament“, ein „heiliges Zeichen“.

Zum einen musste es in der Bibel belegt sein. Und zum anderen brauchte es ein sichtbares Zeichen, Wasser in der Taufe, Brot und Wein im Abendmahl.

Das Problem bei der Beichte ist nun, dass sie zwar in der Bibel breit belegt ist. Sie hat aber eben kein sichtbares Zeichen. Luther wollte trotzdem gerne an der regelmäßigen Beichte festhalten. Aber in den folgenden Jahren geriet die Beichte schnell ins Hintertreffen, sicher auch wegen ihrer damaligen Verbindung mit dem von Luther bekämpften Ablasshandel.

Im „Beichtspiegel“ kann ich das eigene Gewissen in Jesu Geboten spiegeln: Du sollst Gott lieben von ganzem Herzen— und deinen Nächsten wie dich selbst!



Beichte und Vergebung

Wie können wir Evangelischen beichten?

Die gängige Form ist bei uns die gemeinsame Beichte im Gottesdienst. Zuvor sollte jeder sein Gewissen erforscht haben, z.B. anhand der 10 Gebote und dem Doppelgebot der Liebe. Gemeinsam wird dann die Schuld im Beichtgebet vor Gott gebracht. Und dann spricht der Liturg im Auftrag Jesu die Vergebung Gottes zu. Das ist die bei uns gängige Form der gemeinsamen Beichte.

Persönliche Beichte kann auch Evangelischen gut tun

Weniger bekannt ist, dass auch wir Evangelischen die persönliche Beichte kennen. Gerade wenn jemand schwer an einer Schuld trägt, dann kann es sehr gut tun, einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger diese Schuld zu beichten und von ihm persönlich und mit Handauflegung die Vergebung Gottes zugesagt zu bekommen. Gerade weil die Vergebung ja nicht sichtbar oder spürbar ist, ist es gut, wenn sie mir von einem anderen zugesprochen wird, dem ich zuvor konkret meine Schuld gebeichtet habe.

Ich habe so eine persönliche Beichte in meinem Berufsleben bisher einmal erlebt. Und ich hatte den Eindruck, dass es der betroffenen Person sehr gut getan hat. Und natürlich gilt dabei genauso das Beichtgeheimnis!

Warum können wir im Namen Gottes Vergebung aussprechen?

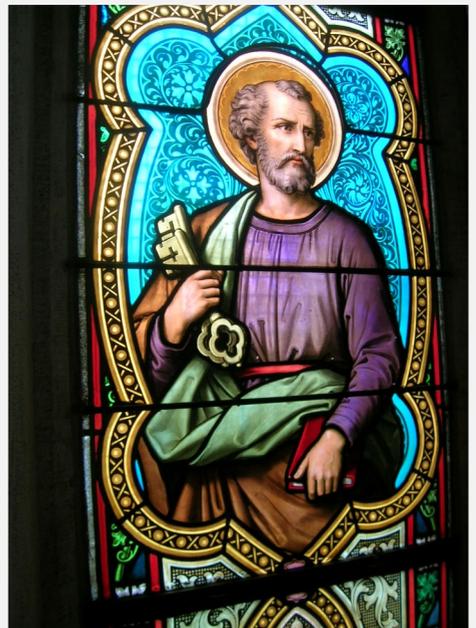
Auf dem Kirchenfenster aus Grosselfingen ist Petrus mit den Schlüsseln dargestellt.

Jesus sagt zu seinem Jünger Petrus und damit zu allen Christen in seiner Nachfolge:

Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben, alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein—und alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein (Matthäus 16,19)

Das bedeutet für die Beichte:

Jesus sagt uns zu, dass Gott sich an uns Menschen mit seiner Vergebung bindet. Wo wir als Kirche im Namen Gottes vergeben, da ist auch tatsächlich vergeben. Gott lässt sich darauf verpflichten.



Beichte und Vergebung



Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten.

(Jesaja 42,3)

Wenn mir „im Namen Gottes“ Vergebung zugesprochen wird, dann vergibt Gott mir tatsächlich. Weil er sich auf die Beichte festlegt.

Für unseren Verstand ist das eine Herausforderungen, aber für unser Herz ist das ein großes Geschenk!

Beichte und Abendmahl — eine notwendige Verbindung?

Viele Evangelische empfinden eine enge Verbindung zwischen Beichte und Abendmahl. Das ist aber so nicht ganz richtig. Vor allem ist die Beichte niemals die Voraussetzung für die Teilnahme am Abendmahl. Das macht Jesus ja gerade aus, dass er sich mit allen an den Tisch setzt, mit den Frommen und Selbstgerechten, mit den Zöllnern und Sündern, mit den Selbstverliebten und den Hoffnungslosen.

Zum Abendmahl lädt Jesus ohne Vorbehalt ein. Die Beichte kann eine Vorbereitung auf das Abendmahl sein. Aber sie ist keine Pflicht.

Das **Sündenbekenntnis (Confiteor)**, dass wir oft am Anfang des Gottesdienstes gemeinsam sprechen ist übrigens keine Beichte. Denn wir bekennen dabei nicht Gott unsere Sünden. Wir bekennen ihm allgemein, dass wir nicht nach seinem Willen leben können und seine Vergebung brauchen Und Gott sagt uns zu, dass er uns trotz unserer Unfähigkeit zum Guten gnädig sein will.

Einladung zu Beichte und Abendmahl in der Passionszeit

In der gemeinsamen Kirchenvorstandssitzung wurde vereinbart, dass neben dem „klassischen“ Buß- und Betttag und der Konfirmation je ein weiterer Gottesdienst mit Beichte gefeiert werden soll. **Darum laden wir herzlich ein zu Gottesdiensten in der Passionszeit mit Beichte und Abendmahl, am 1. März in Enkingen, am 7. März im Abendgottesdienst in Grosselfingen und am 8. März in Möttingen.**

Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Andreas Funk

Aus den Kirchenvorständen

Taufen im Sonntagsgottesdienst und sonst nur an Samstagen

Alle drei Kirchenvorstände haben bekräftigt, dass Taufen auch in Zukunft nur im Gottesdienst oder ausnahmsweise an Samstagen durchgeführt werden sollen. Diese geltende Regelung war durch die Vakanz etwas in Vergessenheit geraten.

Kassenverwaltung durch die Verwaltungsstelle

Im Zuge einer Verwaltungsvereinfachung sollen die Kassen der Kirchengemeinden verstärkt bei der Verwaltungsstelle konzentriert und bearbeitet werden. Es bleibt aber jeder Kirchengemeinde ein eigenes Konto für Gabenverwaltung, Kirchgeld und eventuellen Bargeldverkehr.

Bürgerzentrum Möttingen: Abbruch des alten Pfarrhauses steht bevor

Das alte Pfarrhaus in Möttingen wurde im Herbst mitsamt dem ganzen Grundstück an die Kommune verkauft. In den nächsten Wochen soll nun das alte Pfarrhaus von einer Fachfirma abgerissen werden. Das Grundstück fließt dann in das Gelände des geplanten Bürgerzentrums ein, das langsam konkrete Formen annimmt.

Die Fachplanungen wurden inzwischen vergeben. Mit der Verwaltungsstelle wurde vereinbart, dass sie weiterhin an den Beratungen teilnimmt und die Interessen von Landeskirche und Kirchengemeinde vertritt.

Das Gemeindehaus wird so lange für alle Gruppen zur Verfügung stehen, bis das Bürgerzentrum von der Gemeinde fertig bezogen wurde.

Erfreuliche Abrechnung der Kirchenrenovierung Enkingen

Mit erheblicher Eigenleistung konnte die Abrechnung der Kirchenrenovierung der St. Jodokus-Kirche zu einem sehr erfreulichen Ergebnis gebracht werden. Auf eine geplante Darlehensaufnahme konnte verzichtet werden. Die Eigenleistungen der Gemeinde wurden mit fast 60.000 Euro bewertet. Herzlichen Dank an alle, die sich so sehr eingesetzt haben.



Die Kinder der Jungschar Möttingen sangen in der Adventszeit im Krankenhaus Nördlingen zur Freude der Patienten.

Präparandenwochenende in Ostheim

Die Präparandengruppe hat sich bei ihrem Wochenende in Ostheim mit dem Thema „Taufe“ beschäftigt und dabei auch individuelle Taufschals gestaltet.

Bild nur in der Druckversion!!!

Ehrung von Frau Schneider für 50 Jahre Orgeldienst

Eigentlich spielt sie schon viel länger die Orgel. Aber jetzt konnte Gretel Schneider für 50 Jahre fest angestellten Organistendienst in Grosselfingen geehrt werden. Dekantskantor KMD Udo Knauer, Vertrauensmann Bernd Lang und Pfarrer Funk überreichten eine Urkunde und



Dankesgeschenke als Anerkennung für den langjährigen treuen Dienst.

Kirchenkonzert Möttingen 2015

Die St. Georgskirche in Möttingen war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Möttinger Chöre zu ihrem Kirchenkonzert luden.

Das Motto des Konzertes „Lobpreiset unseren Gott“ wurde von allen Beteiligten mit viel Leben, Freude und Können umgesetzt.

Der Kirchenchor sang bekannte Choräle wie „Du meine Seele singe“ von Paul Gerhardt, genauso wie moderne Lobpreislieder.

Und auch die Konzertgemeinde wurde in das Lob mit einbezogen (Bild oben).



Der Posaunenchor ließ gleich zu Beginn die Sonne aufgehen („Sunshine“), zog einen weiten Bogen mit Musik von Gustav Holst, J.P. Rameau und Dizzy Stratford—und verwandelte schließlich die St. Georgskirche in ein prächtiges Piratenschiff mit der Filmmusik aus „Fluch der Karibik“.

Kirchenkonzert Möttingen 2015



Dazwischen ließ Markus Weng die Orgel mit Werken von J.S. Bach und César Franck erstrahlen.

Der große Probenfleiß und die musikalische Freude aller Beteiligten schenkte allen Besuchern einen musikalischen Genuss. Alle Beteiligten wurden mit großem Applaus bedacht. Im Anschluss an das Konzert konnte der Gemeindesaal gar nicht alle Besucher fassen die bei Kaffee und Kuchen noch beieinander blieben.

Der Erlös des Konzertes von über 700 Euro kommt dem Bürgerzentrum zu Gute.



An Heiligabend zeigte der Kindergottesdienst Grosselfingen mit 25 Kindern die Geschichte "Weihnachten im Sternenhimmel". Dabei wurde die Geburt Jesu aus Engelssicht geschildert und die Allerkleinsten trugen mit einem Sternentanz zum Gelingen bei.



Im Anschluss bekamen die Kinder einen **bunten Regenschirm** als kleines **Weihnachtsgeschenk**.

Wir freuen uns mit so vielen Kindern sonntags Kindergottesdienst zu feiern und bedanken uns für die Gaben. Die **Kollekte** des letzten Vierteljahres von über 88 Euro konnte an die **Wohngruppen der Rummelsberger Anstalten in Nördlingen** gespendet werden.





Kinder-Action- Programm

Fischer-Fete



Fische? Fischer? Fischer-Fete?
Schon in der Bibel spielen Fische
eine besondere Rolle:

Der Fisch, der Jona verschluckte, Jesus tat
Wunder mit Hilfe von Fischen, und einige von
Jesu treuesten Jüngern waren Fischer...

Aber der Fisch hat auch noch ganz andere, tolle
Bedeutungen...also seid gespannt!
Euch erwarten bunte Spiele, Geschichten,
Aktionen und noch vieles mehr!
Bringt viele Spaß und Gutes Laune mit!

Freitag, 8.Mai 2015
im Gemeindehaus Möttingen,
16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Unkostenbeitrag:
1,00 € für Spielmaterial und Getränke

*Wenn möglich bis 5. Mai anmelden!
Telefonisch oder per eMail! DANKE :-)*



EVANGELISCHE JUGEND IM DEKANAT NÖRDLINGEN

Diakonin Anne-Kristin Ahne
Hallgasse 6
86720 Nördlingen

Telefon: 09081-23528
mobil: 0173/7278498
E-Mail: ej-noerdlingen@elkb.de

Judika

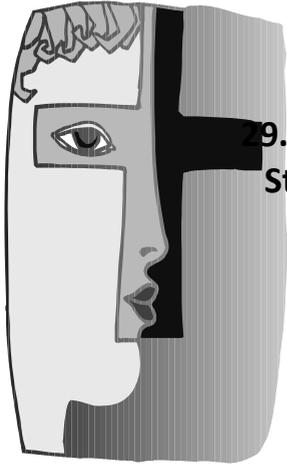
22. März 2015, 09.00 Uhr

St. Jodokus ,Enkingen

Judika

22. März 2015, 10.30 Uhr

St. Peter und Paul, Grosselfingen



Palmarum

29. März 2015, 9.30 Uhr

St. Georg, Möttingen

Aus Gründen des Datenschutzes nicht in der
Onlineversion enthalten

Die Jungschar berichtet!

„Gutes Tun - Päckchen Liebe schenken!“

Unter diesem Motto beteiligte sich die Kinderstunde Möttingen unter der Leitung von Christa Rauter an der Weihnachts-Aktion von der Organisation Licht im Osten. Mit einem „Päckchen Liebe“ bringen sie damit Licht und



Hoffnung zu bedürftigen Kindern, Familien und Senioren in der Ukraine. Ihr düsterer Alltag ist von Sorgen und Existenznöten bestimmt.



Oft reicht das wenige Geld gerade zum Wohnen und für die Nebenkosten. Da bleibt kaum etwas zum Leben übrig. Herzlichen Dank an alle Unterstützer und großzügigen Spender!

Durch Ihr starkes Engagement waren es am Ende stolze 282 Pakete.

Wenn´s ohne Hilfe nicht mehr geht - Ambulante Pflege Frühjahrssammlung der Diakonie vom 16.-22.03.15



Die ambulante Pflege alter und kranker Menschen ist eines der Kernarbeitsgebiete der Diakonie. Dies ist auch im Landkreis Donau-Ries so. Fast 300 Mitarbeitende sind inzwischen bei den verschiedenen diakonischen Einrichtungen tätig. 70 % der pflegebedürftigen alten Menschen werden zu Hause gepflegt, davon wiederum ca. 40 % mit Unterstützung der ambulanten Pflege der Diakonie- und Sozialstationen. Von den fünf Diakoniestationen werden rund 950 alte, gebrechliche und pflegebedürftige Menschen versorgt und betreut – einmal und bei Bedarf bis zu viermal oder gar fünfmal am Tag. Der Bedarf an ambulanter Pflege wächst, denn jeder möchte so lange wie irgend möglich in seiner gewohnten Umgebung bleiben.

Um in Würde alt werden zu können, braucht jeder Mensch ein gesichertes soziales Umfeld. Das sollen so lange wie irgendmöglich die eigenen vier Wände sein, wo man die alltäglichen Vorlieben und Gewohnheiten pflegen kann. Auch wenn Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Einschränkungen und Beeinträchtigungen mit sich bringen, soll die Lebensqualität erhalten bleiben. Und die Diakonie ermöglicht es durch ihre ambulante Pflege und Betreuung, die immer individuelle Zuwendung zu jedem einzelnen, eine ganzheitliche Pflege unter Achtung der Persönlichkeit des pflegebedürftigen Menschen bedeutet. Es gibt erhebliche Probleme, die wichtige und immer stärker nachgefragte Pflege auch gewährleisten zu können, denn es wird immer schwieriger, junge Menschen für den Pflegeberuf zu gewinnen, die Vergütung für die Pflegeleistungen, die von den Kranken- und Pflegekassen für die pflegerische Versorgung bezahlt werden, decken nicht die entstehenden Kosten. Auch an Demenz erkrankten älteren Menschen soll der Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung ermöglicht werden Und: würdevolle Pflege kostet auch Geld! Ohne eine Anhebung der Beiträge zur Pflegeversicherung wird es nicht gehen. Die Pflege braucht eine angemessene und eine verlässliche Finanzierung. Und dazu braucht sie auch Ihren Beitrag.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende bei der Frühjahrssammlung diese Anliegen der Diakonie, denn: wenn´s ohne Pflege nicht mehr geht, hilft ihre Diakoniestation in der Nähe! Übrigens: insgesamt 65 % der Sammlungserträge verbleiben für die diakonische Pflege und Arbeit vor Ort, die restlichen 35 % werden für die Projektförderung in diakonischen Einrichtungen in Bayern eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.diakonie-donauries.de

Aus der Kooperation

Kooperationsgottesdienst

Christi Himmelfahrt

14. Mai 2015

10.00 Uhr

Wemding

**Bei schönem Wetter: auf der „Platte“;
sollte es regnen: in der Christuskirche**

Zu diesem gemeinsamen Gottesdienst der vier Pfarreien

Deiningen/ Fessenheim

Enkingen/ Grosselfingen/ Möttingen

Löpsingen/ Pfäfflingen

Wemding

wird herzlichst eingeladen.

Beichte und Vergebung

Anfahrtsplan

In Wemding am Stadtgraben entlang.

An der Ampel (Kreuzung Stadtmitte/ Marktplatz - Abzweigung Monheim/ Neuburg) geradeaus über die Kreuzung zum „Johannisgraben“, weiter auf den „Polsinger Weg“ - gegenüber der Realschule parken.

Zu Fuß vorbei an der Realschule, Richtung Polsingen.

Nach ca. 50 bis 100 m nach dem Ortsschild rechts in den Feldweg abbiegen, nach ca. 50 m ist die „Platte“ bzw. Zeitpyramide erreicht.

Parkplatzmöglichkeiten finden sich **gegenüber der Realschule!**

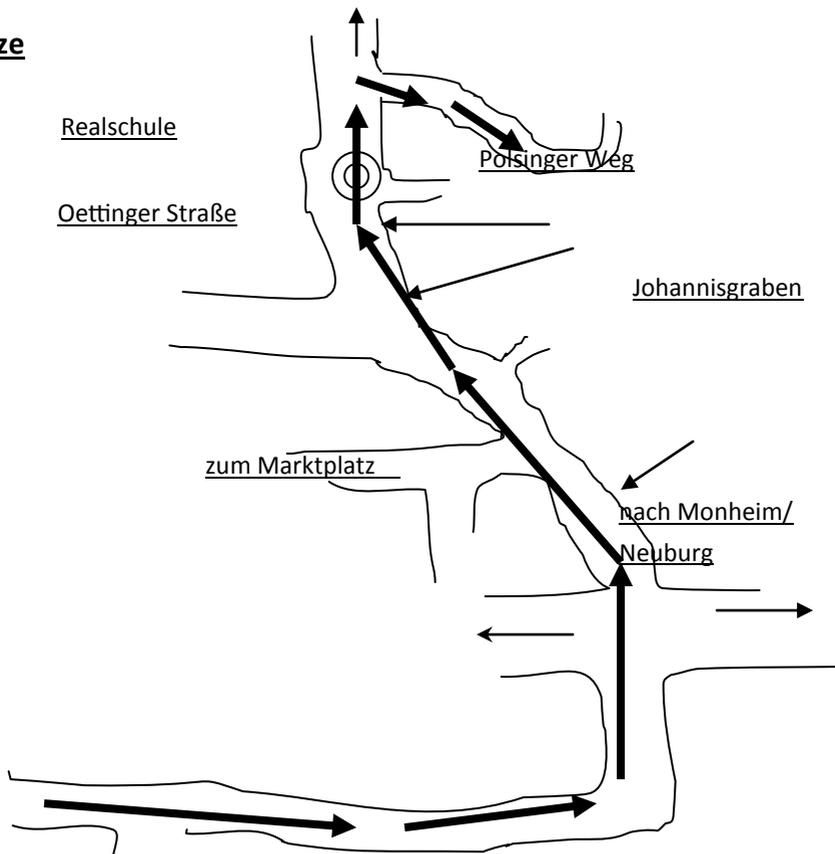
An der „Platte“ selbst und auf der Hauptstraße nach Polsingen gibt es keine Parkmöglichkeiten!!!

nach

Polsingen

Zeitpyramide/ „Platte“

Skizze





In diesem Jahr feiern wir den Weltgebetstag am Freitag, 6. März, in der **St. Jodokus-Kirche in Enkingen**. Er beginnt um **19.30 Uhr**. Anschließend sind alle Frauen zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück

am Mittwoch, **4. März 2015 um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum Möttingen**
Thema: " **Träumst du noch, oder fliegst du schon?**"

Referentin: **Hala Meyer**, Diakonin, Kunsttherapeutin, Heilpraktikerin

Alle Frauen sind herzlich eingeladen!

Ansprechpartnerin: Bärbel Grund Tel. 09083/920969

Gründonnerstag 10.00 Uhr Seniorenabendmahl in Möttingen

In **Möttingen** wird am **Gründonnerstagsvormittag** wieder ein **Seniorenabendmahl** gehalten. In allen drei Gemeinden bieten wir die Möglichkeit eines Hausabendmahles an. Bitte melden Sie sich für ein Hausabendmahl im Pfarramt unter der Telefon-Nr. 09081/9389 an.

In **Grosselfingen** wird am Abend um 19 Uhr Abendmahl zum Gründonnerstag gefeiert.

Jugendabendmahl am Karfreitag in HEROLDINGEN!!!

Das traditionelle Jugendabendmahl am Karfreitag der Evangelischen Jugend. Beginn ist am Karfreitag, 3. April, um 19 Uhr.

Feier der Osternacht am Ostersonntag, 5. April, um 5.30 Uhr in Möttingen

Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Spende für Jungbläser von der Theatergruppe

Auch 2014 umrahmte der Posaunenchor Grosselfingen wieder die alljährliche Weihnachtsfeier des Sportvereins

und der Germania-Schützen Grosselfingen.

Die Jungbläser durften dabei erneut zusammen mit dem Stamm-Chor ihr Können unter Beweis stellen.

Als Dankeschön und Anerkennung der Leistung über-

reichte die Theatergruppe Grosselfingen nun einen Teil der eingenommenen Spenden an die Jungbläsergruppe. Geplant ist, das Geld für einen Jungbläser-Lehrgang des Landesverbandes im Herbst diesen Jahres in Pappenheim zu verwenden.



Tag der Offenen Tür in der KiTa Grosselfingen

Die KiTa Grosselfingen und die Landjugend veranstalten zusammen einen Tag der „Offenen Tür(en)“ **am Sonntag, 19. April, von 13 bis 17 Uhr.**

Nach etlichen Baumaßnahmen freuen sich die KiTa und die Landjugend, die neugestalteten Räume der interessierten Bevölkerung zu präsentieren.

Die Kinder werden kleinere Aufführungen darbieten.

Außerdem werden Kunstwerke und Arbeiten der Kinder ausgestellt und es gibt einen Basar mit Selbstgebasteltem.

Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen, sowie kalte Getränke.

Auf Ihr Kommen freuen sich die KiTa und die Landjugend Grosselfingen.

Kreise und Gruppen



Eltern-Kindgruppe Grosselfingen

Mittwoch, 9.00 bis 11.00 Uhr, Schulhaus Grosselfingen
Ansprechpartnerinnen: Carolin Bschor, Tel. 09081-2908264
Ines Karl, Tel. 09081-2752083

Eltern-Kindgruppe Möttingen

Montag, 15.00 bis 16.15 Uhr, Turnraum Kindergarten
Ansprechpartnerinnen: Hertle Andrea, Roser Delia, Hänlein Karin, Kerscher Britta
Susanne Grill, Telefon: 09083/91079

Liebenzeller Gemeinschaft Gemeindezentrum Möttingen

Bibelstunde, Montag, 20.00 Uhr

Kinderstunde, Montag, 16.00 bis 17.15 Uhr
Ansprechpartner: Raul Koppisch, 09082/ 920663



Seniorenkreis Möttingen

Gemeindezentrum, Beginn 14 Uhr

Dienstag, den 03. März 2015

Thema: Jahreslosung 2015
Referent: Pfarrer Funk

Verantwortliches Team:

Gisela Thum,
Christa Steinmeyer,
Gisela Tschechne

Mittwoch, den 15. April 2015

Thema: Fit im Alter
Referentin: Frau Tegeler

Dienstag, den 19. Mai 2015

Thema: In den Südstaaten der USA unterwegs
Referenten: Liselotte und Friedrich Herrmann



Seniorenkreis Grosselfingen

Gemeindesaal im alten Schulhaus
14.00 Uhr

Donnerstag, 26. März

„Gedanken zur Passion“ mit Pfarrer Funk

Donnerstag, 23. April, **Beginn 9.00 Uhr!**

„Abschlussfrühstück“, Team, Pfr. Funk

Wir begrüßen herzlich
das neue Team:
**Karin Meyer, Renate
Rupp, Rita Schabert**

Wir gratulieren



Aus Gründen des Datenschutzes nicht in der
Onlineversion enthalten

G e b u r t s t a g e

Aus Gründen des Datenschutzes nicht in der
Onlineversion enthalten



Fasten



Wir sind jetzt in der Fastenzeit. Was heißt denn „fasten“ überhaupt? Manchmal denke ich, das ist eine langweilige Zeit! Ich glaube aber, diese Zeit hat nicht nur mit weniger essen und mit verzichten zu tun. Das Wort „fasten“ hat sechs Buchstaben. Mit diesen Buchstaben wollen wir erklären, was „fasten“ noch bedeuten kann.

- F** Fehler verzeihen und Freude bereiten.
- A** Anders werden: schlechte Gewohnheiten ändern, aufmerksam sein.
- S** Still werden, um auf Gott und die Mitmenschen hören.
- T** Teilen, mit Menschen in meiner Nähe und mit Menschen in fremden Ländern.
- E** Einsehen, dass ich manches falsch mache. Ehrlich sein.
- N** Nachdenken, nicht streiten und auch neu anfangen.

Aus Gründen des Datenschutzes
nicht in der
Onlineversion enthalten

Termine

- 03.03.** Seniorennachmittag Mött.
04.03. Frauenfrühstück Möttingen
06.03. Weltgebetstag Enkingen
16.03.-22.03. Frühjahrss. d. Diakonie
22.03. Konfirmation Enki. + Grossef.
26.03. Seniorennachmittag Grossefing.
29.03. Konfirmation Möttingen

April

- 02.04.** Seniorenabendmahl Möttingen
05.04. Osternacht Möttingen
15.04. Seniorennachmittag Mött.
23.04. Seniorenfrühstück Grossef.
26.04. Goldene Konfirmation
 Grossefingen und Enkingen

Mai

- 03.05.** Goldene Konfirmation Möttingen
08.05. Kinderaktionsnachmittag Mött.
14.05. Kooperationsgottesdienst
 in Wemding (auf der „Platte“)
19.05. Seniorennachmittag Möttingen

Der Strom

Ein Strom wollte durch die Wüste zum Meer. Doch so schnell er auch in den Sand fließen mochte, seine Wasser wurden dabei aufgesogen und verschwanden. Da hörte er eine Stimme, die aus der Wüste kam und sagte:

„Der Wind durchquert die Wüste, und der Strom kann es auch. Du musst dem Wind erlauben, dich zu deinem Bestimmungsort hinüberzugtragen.“

„Aber wie sollte das zugehen?“

„Indem du dich von ihm aufnehmen lässt.“

„Aber kann ich denn nicht derselbe Fluss bleiben, der ich jetzt bin?“

„In keinem Fall kannst du bleiben, was du bist“, flüsterte die geheimnisvolle Stimme. „Was wahrhaft wesentlich an dir ist, wird fortgetragen und bildet wieder einen Strom.“

Und der Fluss ließ seinen Dunst aufsteigen in die Arme des Windes, der ihn willkommen hieß, sachte und leicht aufwärts trug und ihn, sobald sie den Gipfel des Gebirges erreicht hatten, wieder sanft herabfallen ließ. Schöner und frischer als je zuvor.

Wichtige Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Möttingen - Grosselfingen - Enkingen

Kirchweg 3, OT Grosselfingen, 86720 Nördlingen

Pfarrerinnen Margit Funk und Pfarrer Andreas Funk

Telefon: **09081/9389** Fax: **09081/24530**

E-Mail: **pfarramt.grosselfingen@elkb.de**

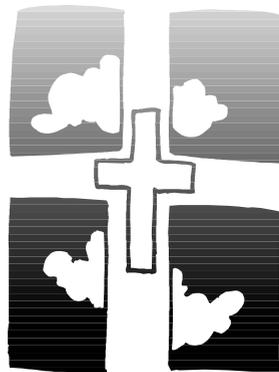
Pfarramtssekretärin: Margit Hager (erreichbar Dienstag von 9-11 Uhr)

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Möttingen: Dieter Fischer, **Tel. 09083/272**

Grosselfingen: Bernd Lang, **Tel. 09081/275734**

Enkingen: Rudolf Husel, **Tel. 09083/370**



Kirchenpfleger/innen:

Möttingen: Dieter Fischer, **Tel. 09083/272**

Grosselfingen: Birgit Holzmeier, **Tel. 09081/23848**

Enkingen: Irmgard Kerscher, **Tel. 09083/741**

Bei Abwesenheit wenden Sie sich im Notfall bitte an die Pfarrerinnen und Pfarrer der Kooperation Ost-Ries:

Reinhard Caesperlein, Deiningen, **Tel. 09081/4501**

Irene + Jochen Maier, Löpsingen, **Tel. 09081/3156**

Horst Kohler, Wemding, **Tel. 09092/291**

Spendenkonto: RVB Ries (BIC:GENODEF1NOE)

Möttingen: IBAN: DE42 7206 9329 0006 4118 94

Grosselfingen: IBAN: DE91 7206 9329 0100 8017 12

Enkingen: IBAN: DE47 7206 9329 0000 8017 12

Besuchen Sie unsere Homepage: **www.suedrieskirche.de**

Gemeindebriefteam: Margit Hager, Dieter Huber, Heidrun Offinger,
Anette Rothgang, Andreas Funk

(Fotos, wenn nicht anders angegeben: privat oder Funk, S. 7/8: Tschechne)

Alle Daten in diesem Gemeindebrief sind nur zur Information der Kirchengemeinden bestimmt. Eine gewerbliche Nutzung ist untersagt.

Gottesdienste	Möttingen	Grosselfingen	Enkingen
01.03.	28.02. 19.00	09.00 + Kigo	10.00 Beichte+ AM
06.03. Weltgebetstag			19.30
07.03. 08.03.	10 Beichte + AM + Kigo	19.00 Beichte + AM	09.00 + Kigo
14.03. 15.03.	Konfi-Vorstellung 10.00 + Kigo	<i>Konfi-Vorstellung in Enkingen!</i> Kigo	19.00 Konfi-Vorstellung
21.03. Konfi-Beichte 22.03. Konfirmation		19.00 10.30 + Kigo	<i>Beichte in Gr.</i> 09.00 + Kigo
22.03.	10.00 + Kigo		
28.03. Konfi-Beichte 29.03. Konfirmation	19.00 09.30		
29.03. Palmsonntag		10.00 + Kigo	9.00 + Kigo
02.04. Gründonnerstag	10.00 Senioren-AM	19.00 AM	Kein Godi
03.04. Karfreitag	09.00	10.00 AM + Kigo	14.30 AM
05.04. Ostersonntag	05.30 AM	10.00 AM + Kigo	09.00 AM
06.04. Ostermontag	10.00	09.00	Kein Godi
11.04. 12.04.	10.00	19.00	09.00+ Kigo
18.04. 19.04.	09.00	10.00	19.00
26.04.	10.00 + Kigo	10.00 Goldene Konfirmation	<i>Goldene Konfirm. in Grosselfingen</i>
03.05.	10.00 + Kigo Goldene Konfirmation	09.00 + Kigo	10.00 + Kigo
09.05. 10.05.	10.00 + Kigo	19.00	09.00 + Kigo
14.05. Himmelfahrt	Kooperationsgottesdienst in Wemding, „Auf der Platte“, 10.00		
16.05. 17.05.	09.00	10.00 + Kigo	19.00
24.05. Pfingstfest	10.00 AM	09.00	10.00 AM
25.05. Pfingstmontag	09.00	10.00 AM	Kein Godi
31.05.	Kein Godi	10.00	09.00 + Kigo

Passionsandachten: 26.02./05.03./12.03./19.03./26.03. - M:18.30, E: 19.00, G: 19.30